

Jahresrückblick der Sternwarte Neumarkt 2022

von Hans-Werner Neumann

Astronomischer Höhepunkt

Dies war die partielle Sonnenfinsternis vom 25. Oktober um die Mittagszeit. Vier Mitglieder der Sternwarte zeigten 26 Besuchern die teilweise verdunkelte Sonne, das Wetter spielte ausnahmsweise einmal mit. Gleichzeitig wurde auch am Willibald-Gluck-Gymnasium den Schülern die Möglichkeit gegeben, das Schauspiel durch ein Teleskop zu betrachten.

Öffentliche Veranstaltungen

Fast zwei Jahre war die Sternwarte wegen Corona geschlossen, aber im März 2022 begannen wir wieder mit Sonderführungen und dem Programm für die Öffentlichkeit. Hans-Werner Neumann, Werner Stupka, Gerald Reiser, Richard Pragner, Dr. Klaus-Peter Dörpelkus, Benedikt Weinzetl sowie die beiden externen Referenten Sebastian Deiries und Dr. Anton Waltschew hielten Vorträge über die Sonne, Neutrinos, Schwarze Löcher, Einstein und das Universum, den Sternenhimmel, das Planetensystem und das James-Webb-Teleskop, um nur einige Themen zu erwähnen.

Vor allem unsere Kinderabende erfreuten sich wie schon in der „Vor-Corona-Zeit“ großer Beliebtheit. An einigen dieser Abende kamen etwa 170 Kinder sowie Eltern und Großeltern in die Sternwarte; wir mussten die Gruppen unterteilen und hielten an einem Abend sogar drei Vorträge, um dem Andrang Herr zu werden. Parallel dazu konnten wir auf der Plattform und in der Kuppel den Mond und die Planeten sowie den Sternenhimmel zeigen. Eine größere Beteiligung der „alten“ erfahrenen Sternwartenmitglieder, insbesondere der Schlüsselbesitzer, wäre nun nach der Wiederaufnahme des Betriebs wünschenswert. Aber auch unsere Neumitglieder, deren Motivation und Interesse hoch sind, würden wir gerne noch mehr einbinden. Nur durch die gemeinsamen Aktivitäten aller Sternfreunde lassen sich Erfolge erzielen!

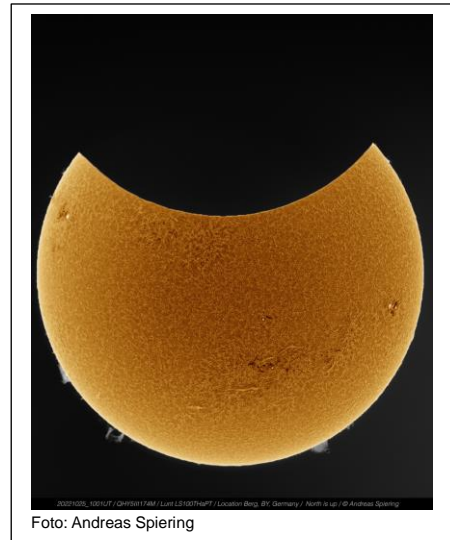
Da zurzeit nur eine sehr überschaubare Gruppe aktiv ist, kann die Sternwarte nur an jedem zweiten Freitag geöffnet werden. Obwohl der Beobachtungs- und Vortragsbetrieb erst so richtig im zweiten Halbjahr in Schwung gekommen war, verzeichneten wir etwa 1250 Besucher. Besondere Erwähnung verdient die Erweckung des Kasperletheaters zu neuem Leben durch Susanne Engel, die Familie Weinzetl und Ellen Endig. Schon in den achtziger Jahren der Sternwarte flog Kasperle zum Mond und noch weiter hinaus ins All!

Besonders wichtig für die Sicherheit bei den Vorträgen ist die von der Firma Burkhardt in Mühlhausen entwickelte Luftreinigungsanlage, die seit Ende April im Vortragsraum aufgestellt ist. Sie filtert 99,8 Prozent aller Viren, Bakterien und Keime aus der Luft und garantiert so eine größtmögliche Sicherheit gegen Infektionen.

Renovierungsarbeiten

Die Handbox für die Steuerung des Kuppelteleskops wurde von Bernd Liebscher zweimal repariert. Sie ist aber seit rund 10 Jahren in Betrieb und zeigt massive Alterungserscheinungen, eine neue Steuerung musste deshalb in Auftrag gegeben werden.

In der Wand zwischen Büro und Medienraum läuft ein Fallrohr, das der Hauptentwässerung der Plattform dient. An diesem Rohr bildet sich im Sommer gelegentlich Kondenswasser, so dass sich



wie schon vor 10 Jahren (!) Feuchtigkeit an der Decke zum Büro und zum Medienraum bildet. Das Fallrohr selbst sowie die Plattform und der im Jahr 2021 neu isolierte Übergang vom Turm zur Plattform sind dicht, wie verschiedene Überprüfungen ergaben.

Der Heizkörper im Eingangsbereich war durchgerostet und wurde erneuert, die Wegbeleuchtung repariert, der Wasserzähler turnusgemäß ausgetauscht, der Wasserfilter überprüft und für gut befunden.

Der defekte Schließzylinder an der Eingangstür wurde durch die Firma Zeberl erneuert, jetzt kann man die Tür auch von innen wieder zusperren.

Vereinsinformationen

Bei der Jahreshauptversammlung am 09.07.2022 kandidierte der bisherige Vorsitzende Andreas Leonhardt nicht mehr für dieses Amt. Ihm wurde vom Ehrenvorsitzenden Hans-Werner Neumann für sein großes und langjähriges Engagement für die Sternwarte gedankt. Andreas Leonhardt hatte sich viele Verdienste um die Sternwarte Neumarkt erworben, unter anderem in der Öffentlichkeitsarbeit bei Vorträgen und zahlreichen Sonderführungen. Mit seinem unglaublichen Engagement steckte er viel Zeit und Herzblut in die Angelegenheiten der Sternwarte. Die baulichen Veränderungen der letzten Jahre, zum Beispiel ein neuer Gastank, die Brandschutztür und die Fluchttreppe, gehen auf sein Wirken zurück. Auch dem bisherigen zweiten Vorsitzenden Benedikt Schnuchel, der viel Arbeit im Hintergrund erledigte, wurde nach einer Würdigung mit Beifall herzlich für sein Engagement gedankt. Der langjährige Revisor Johann Meier, der schon seit der Gründung der Sternwarte 1969 in verschiedenen Positionen im Vorstand war, legte sein Amt nieder. Als neuer Vorsitzender wurde Gerald Reiser, der beruflich am Willibald-Gluck-Gymnasium als Seminarlehrer wirkt, zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde Hans-Werner Neumann. Vervollständigt wurde die Vorstandschaft durch den Kassier Richard Pragner, den Revisor Werner Stupka und den Schriftführer Christian Gsell. Als Jugendwart bestätigt wurde Benedikt Schnuchel, er bestreitet dankenswerterweise auch weiterhin die Pressearbeit.

Besondere Erwähnung verdient die Astrofotografie-Gruppe um Werner Stupka und Christian Gsell. Bereits zum dritten Mal in Folge erstellte dieses Team den Kalender "Der Himmel über Neumarkt". Der Kalender der Sternwarte Neumarkt, in dem die jeweils besten Astrofotos der Mitglieder abgebildet werden, wurde von der Neumarkter Bevölkerung auch in diesem Jahr wieder sehr positiv aufgenommen. Fast alle Exemplare des Kalenders für 2023 sind bereits verkauft.

Vielen Dank für die unermüdliche Gartenpflege geht an Renate und Thomas Monn, die wie in den bisherigen Jahren für ein gepflegtes Outfit der Sternwarte sorgten.

Am Ende des Jahres hatte die Sternwarte knapp 200 Vereinsmitglieder.

Planungen für das kommende Jahr

Es ist uns ein Anliegen, wieder mehr Mitglieder auf die Sternwarte zu holen und gemeinsam das Hobby auszuleben. So stehen auch im neuen Jahr wichtige Aufgaben an. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder das Vereinsleben mit Rat und auch Tat unterstützen würden. Unter anderem werden für die Vortragsabende Vereinsmitglieder für den Empfang und die Bedienung der Teleskope gesucht, ebenso Referenten. (Die Veranstaltungen für das erste Quartal 2023 sind auf der Webseite zu finden). Im Frühling stehen Wartungs- und Reparaturarbeiten an. Dafür benötigen wir Helferinnen und Helfer. Solche „Arbeitstage“ in der Sternwarte machen Spaß und fördern die Gemeinschaft. Unsere Homepage bedarf dringend einer Überholung und Erneuerung. Diese Arbeit kann von Benedikt Schnuchel und Klaus-Peter Dörpelkus nicht im Alleingang bewältigt werden. Wer das nötige Knowhow besitzt, um hier helfend mitzugestalten, möge sich bei einem Vorstandsmitglied melden. Darüber hinaus planen wir, in unserer Sternwarte mehr Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, unter anderem eine behindertengerechte Toilette und ebenerdige Beobachtungsmöglichkeiten. Wer in dieser Thematik Erfahrungen hat, möge sich auch beim Vorstand melden.